

Informationsfluss zwischen Krankenhaus, Krankenkasse und Häuslicher Kinderkrankenpflege

# Arbeitsgruppe erstellt optimierten Überleitbogen



**I**mmer wieder fehlen sehr wichtige Informationen bei der Aufnahme eines neuen Kindes in die Häusliche Kinderkrankenpflege. Für eine optimale und patientenorientierte Überleitung des pflegebedürftigen Kindes in seine Familie und dem entsprechenden Kinderkrankenpflegedienst werden aber genau diese wichtigen Informationen benötigt. Aus diesem Grund hat Beate Ziegler (Geschäftsführerin Ziegler Pflegeservice UG) die Initiative ergriffen und gemeinsam mit Vertretern der entsprechenden Interessensgruppen eine praxisnahe Strategie entwickelt, die Informationsweitergabe zu optimieren.

Die Abschlussveranstaltung der Arbeitsgruppe fand im Juli 2013 im Ostalbklinikum Aalen statt. Der neue und optimierte Überleitbogen ist das Ergebnis mehrerer vorangegangener Sitzungen von Vertretern aus Kinderkliniken, Krankenkassen und Häuslichen Kinderkrankenpflegediensten dar. Das achtseitige Dokument umfasst die soziale Situation des Kindes mit seiner Familie sowie alle pflegerischen und medizinischen Hintergrundinformationen.

Zum Beispiel wird in der sozialen Anamnese nach der Muttersprache und dem Deutschverständnis der Eltern gefragt, um Verständnisprobleme vorab auszuräumen. Im medizinischen Bereich werden unter anderem die notwendigen Medizingeräte und –produkte dokumentiert. Somit können die Häuslichen Kinderkrankenpflegedienste gewährleisten, dass alle Pflegenden auf die entsprechenden Geräte und Produkte eingewiesen sind und diese problemlos und fehlerfrei bedient werden können. Des weiteren enthält der Überleitbogen wesentliche Punkte, wie z. B. zur Ernährung oder zur Kommunikationsmöglichkeit mit dem pflegebedürftigen Kind.

Bei der Überleitung eines Kindes in die Häusliche Versorgung durch das jeweilige Case Management der Kinderkliniken und


Krankenhäuser können nun mit diesem Überleitbogen umfassend und strukturiert alle wichtigen Informationen an den Kinderkrankenpflegedienst weitergeleitet werden.

Besonders große Bedeutung kommt der Information zu, wie oft und wie tief sich transkutan gemessene Sauerstoffsättigungsabfälle ereignen; damit ist die Frage nach dringend erforderlichen nächtlichen Überwachungen verbunden. Die Krankenkassen haben durch den Überleitbogen nun die Möglichkeit, die notwendige Pflege des Kindes einzuschätzen und entsprechend die erforderliche Anzahl an Pflegestunden zu genehmigen. Frau Dr. Hannes, Leiterin des Fachbereiches Pflege beim MDK Baden – Württemberg urteilt folgendermaßen: „Der Überleitbogen ist fachlich äußerst fundiert, sehr logisch und vollständig aufgebaut.“

Die Häuslichen Kinderkrankenpflegedienste können anhand des Überleitbogens endlich eine optimale Aufnahme des Kindes in das häusliche und familiäre Umfeld ermöglichen. Aufgrund der umfassenden Informationen kann ein optimales Pflegeteam zusammengestellt und die Pflege schon vorab patienten- und familienorientiert ausgerichtet werden. Natürlich erhalten die Eltern der pflegebedürftigen Kinder die Chance auf eine strukturierte Eingewöhnung in die neue Familiensituation.

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe sind davon überzeugt, dass sich dieser Überleitbogen in der Praxis bewähren und zur qualitativen Verbesserung der Häuslichen Kinderkrankenpflege führen wird.

**Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und bei Frau Dr. Hannes vom MDK Baden-Württemberg für ihre abschließende positive Bewertung bedanken.**

**Hier der Link zum Herunterladen des Überleitbogens: [www.kinderkrankenpflege-ziegler.de](http://www.kinderkrankenpflege-ziegler.de)** 

## TEILNEHMER DER ARBEITSGRUPPE:

Beate Ziegler  
Jürgen Schebitz  
Silke Kraus  
Häusliche Kinderkrankenpflege  
Beate Ziegler Pflegeservice UG  
Seenweg 11  
86754 Munningen-Schwörshaim

Edith Heyde  
Hotzenplotz GmbH  
Karlsruherstr. 91  
75179 Pforzheim

Almuth Listl  
MOKI Mobile Kinderkrankenpflege  
Schillerstr. 40  
71563 Affalterbach

AOK Baden-Württemberg  
DLZ HKP – TaM  
Brigitte Wehling – Kinderintensivbereich  
Neustr. 2  
72379 Hechingen

Beate Sasse  
Sterntaler GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 5  
72285 Pfalzgrafenweiler

Andrea Köger  
Bärbel Braun  
Kinderklinik  
Diakonie-Klinikum gGmbH  
Am Mutterhaus 1  
74523 Schwäbisch-Hall

Regine Munz  
Silvia Schmidt  
Bunter Kreis Schwäbisch Gmünd e. V.  
Wetzgauerstr. 85  
73557 Mutlangen

Silke Seefeld  
Kinderklinik Ostalbkrankenhaus und  
Bunter Kreis Aalen  
Im Kälblesrain 1  
73430 Aalen

Silke Bailer  
Nachsorge Ulm  
Universitätskinderklinikum  
Eythstr. 24  
89075 Ulm

Marina Dick  
Case Managerin im Zentrum für angebore-  
ne Herzfehler  
Olgahospital  
Bismarckstr. 8  
70176 Stuttgart

Marion Gnädig  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugend-  
medizin  
Hoppe-Seylerstr. 1  
72076 Tübingen



Foto: Matthias Preisinger/pixelio.de